

## **Zusammenfassende Erklärung der Interessen**

### **von Prof. Dr. phil. Svenja Taubner (2016-2019)**

Frau Prof. Dr. Taubner ist Professorin für Psychosoziale Prävention und Direktorin des Instituts für Psychosoziale Prävention am Zentrum für psychosoziale Medizin des Universitätsklinikums Heidelberg.

Frau Prof. Dr. Taubner wurde in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und Analytischer Psychotherapie ausgebildet und verfügt über eine Weiterbildung in Mentalisierungsbasierter Therapie. Sie wendet diese Verfahren bzw. Methoden in ihrer eigenen psychotherapeutischen Tätigkeit an, und sie werden unter ihrer Verantwortung am Zentrum für psychosoziale Medizin des Universitätsklinikums Heidelberg angewendet.

Sie ist als Dozentin, Supervisorin und Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat am Heidelberger Institut für Psychotherapie tätig und Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Lindauer Psychotherapiewochen sowie der Vereinigung der Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Deutschland.

Frau Prof. Dr. Taubner hat in den letzten drei Jahren keine Honorare für Beratertätigkeiten, Fortbildungsveranstaltungen, Vorträge oder Stellungnahmen von pharmazeutischen Unternehmen oder Medizinprodukteherstellern erhalten.

Ihre Forschungstätigkeiten im Bereich der Behandlung von Patienten mit psychischen Erkrankungen umfassen u. a. neurobiologische Korrelate von Psychotherapie, Langzeiteffekte von psychodynamischer Psychotherapie, und Wirksamkeitsstudien zu Mentalisierungsbasierter Therapie und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen sowie zur psychodynamischen Eltern-Säuglingstherapie. Ihre Forschung wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Österreichischen Gesellschaft für angewandte Tiefenpsychologie und allgemeine Psychotherapie, der Hopp-Stiftung, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und dem BMBF finanziell gefördert.

Frau Prof. Dr. Taubner war in den letzten drei Jahren Präsidentin des EU Chapters der Society for Psychotherapy Research und Mitglied der Forschungskommission der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft. Sie ist Board Member der Academy of Excellence der European Society for the Study of Personality Disorders, Mit-Herausgeberin der Zeitschriften „Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie“ sowie „Psychotherapeut“ und Editor-in-Chief der Zeitschrift „Mental Health & Prevention“.